

**Pressemitteilung**  
**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin**

**Sir Roger Norrington führt seinen Martinů-Zyklus am 27.04. fort**

Martinůs Symphonie Nr. 2 und Mozarts ›Linzer Symphonie‹ C-Dur

**Am 27. April steht der englische Dirigent Sir Roger Norrington erneut am Pult des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (DSO). Nach der umjubelten Aufführung der Ersten Symphonie des tschechischen Komponisten Bohuslav Martinů im Mai 2018 führt er seinen Martinů-Zyklus nun mit der Zweiten fort. Ihr voran stellt er wiederum eine Symphonie Mozarts, diesmal die sogenannte ›Linzer‹ in C-Dur.**

Mit Sir Roger Norrington pflegt das DSO seit über zwei Jahrzehnten eine überaus enge künstlerische Freundschaft. Nun kehrt der britische Maestro zur Fortsetzung seines im vorigen Jahr begonnenen Martinů-Zyklus zum Orchester zurück. Am 27. April steht die farbig-folkloristische Zweite Symphonie auf dem Programm, die – wie auch die anderen fünf – im amerikanischen Exil entstand. Sie war ein Auftragswerk der Tschechischen Gemeinschaft von Cleveland für die Feierlichkeiten zum 25. Unabhängigkeitstag der Tschechoslowakei. Martinů widmete sie seinen »Landsleuten und den Arbeitern in Cleveland, die in der Kriegsproduktion so viel geleistet hatten«. An den Beginn des Konzertabends stellt Norrington Wolfgang Amadeus Mozarts Symphonie Nr. 36, die er in nur vier Tagen während eines Aufenthalts in Linz 1783 fertigstellte. Doch die Eile ihrer Entstehung merkt man dem empfindsamen Werk nicht an, stattdessen ist sie minutiös ausgearbeitet und offenbart die neuerliche Auseinandersetzung mit seinem großen Vorbild Haydn.

Sir Roger Norrington arbeitet seit 1995 regelmäßig mit dem DSO zusammen und verwirklichte mit dem Orchester eine große Bandbreite an Werken von Bach bis zu Vaughan Williams. Von 1998 bis 2011 prägte Norrington als Chefdirigent das Profil des Radio-Sinfonieorchesters Stuttgart, mehr als 50 gemeinsame CD-Produktionen umfassen ein Repertoire von Haydn bis Mahler und Elgar. Von 2010 bis 2016 war er Chefdirigent des Zürcher Kammerorchesters. Als Erster Gastdirigent ist er aktuell dem Orchestre de chambre de Paris eng verbunden. Das Orchestra of the Age of Enlightenment ernannte ihn zum Ehrenmitglied. Zudem gastierte er heute 85-Jährige u. a. an der English National Opera, dem Teatro alla Scala in Mailand, dem Teatro La Fenice in Venedig und an der Wiener Staatsoper. 1997 wurde Sir Roger Norrington von der Queen zum Ritter geschlagen.

---

**Sa 27. April 2019 | 20 Uhr | Philharmonie**

18.55 Uhr Einführung mit Habakuk Traber

---

**SIR ROGER NORRINGTON**

**Wolfgang Amadeus Mozart** Symphonie Nr. 36 C-Dur ›Linzer‹  
**Bohuslav Martinů** Symphonie Nr. 2

---

**Konzertkarten von 20 € bis 63 €** sind erhältlich beim DSO-Besucherservice unter Tel. 030. 20 29 87 11 oder unter [tickets@dso-berlin.de](mailto:tickets@dso-berlin.de) und an der Abendkasse.

**Pressekarten** bestellen Sie bitte unter Tel. 030. 20 29 87 535.

**Robin Ticciati**  
Chefdirigent und  
Künstlerischer Leiter

**Kent Nagano**  
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb-Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535  
Fax +49. 30. 20 29 87 549  
[presse@dso-berlin.de](mailto:presse@dso-berlin.de)

[dso-berlin.de](http://dso-berlin.de)

Berlin, 17. April 2019



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Geschäftsführer  
Anselm Rose  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Sölch

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank, BLZ 100 708 48  
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00  
BIC/SWIFT DEUTDEDB110